

Der Wunsch „hilf mir, es selbst zu tun“ war für Angela List Auftrag

Nach einem Vierteljahrhundert Montessori-Kinderhaus geht die Führungskraft in den Ruhestand

Michelstadt. Ein Vierteljahrhundert war Angela List der „gute Geist“ im Integrativen Montessori Kinderhaus am Stadtring 65. Im Januar 1996 kam sie in die neu erbaute Einrichtung als Erzieherin in der Fuchsegruppe, in der ihr bald schon die Verantwortung übertragen wurde. Von 2008 an war sie im Führungsgremium des Kinderhauses, das sie von 2013 an leitete. Jetzt wurde die Pädagogin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viel erlebt hat Angela List in einem Vierteljahrhundert. Gesellschaftliche Veränderungen waren dies, die Einfluss auf die Pädagogik hatten, die Erweiterung des Kindergartens um eine Kleinkindgruppe und damit verbunden ein Gebäudeanbau im Jahr 2015, viele Vorstandswechsel, bei den immer eine gute und konstruktive Zusammenarbeit ihr Anliegen war. Es ging ihr um Integrativkinder und ihre Förderung von Konzeptions- und Fortbildungsarbeiten, gesundes Frühstück und Mittagessen, sportliche Events in Kooperation mit der Schule am Hollerbusch oder dem olympischen Komitee bis hin zu Küchenrenovierung und Büroumbau. Unzählige Kinder hat Angela List in all' den Jahren betreut, gefördert und unterstützt und somit auf die Schule in das Leben vorbereitet. Bei der offiziellen Verabschiedung mit Kolleginnen und Vorstand dankten dieser Tage schon Vereinsvorsitzender Klaus Bürkle, ihre Nachfolgerin Denise Kirschner und Stéphanie Lang als städtische Beisitzerin der Neuruheständlerin für das vielfältige Wirken. In allen Redebeiträgen wurde die ruhige, besonne und stets wertschätzende Art der Führungskraft gewürdigt. Durch ihre soziale Art sei im Kinderhaus stets ein tolles Betriebsklima, ein motivierendes Miteinander als Basis für eine positive Zusammenarbeit spürbar gewesen. Kein Wunder, dass auch am Mittwoch die Schutzbefohlenen mit Liedern, Geschenken und einer Luftballon-Aktion beim wehmütigen Abschied ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachten und einen erfüllten Ruhestand bei guter Gesundheit wünschten. (Text und Bild: Ernst Schmerker)